

TSV Nordheim : SV Oberwerrn

8:0 (5:0)

Das Team von der Mainschleife startete zuversichtlich in die Partie. Die Abwehr zeigte sich flink, nach vorne versuchte man entweder durch Konter oder geduldiges Kreisspiel, Treffer zu erzielen. Es dauerte zwar etwas, bis die ersten Körbe erzielt wurden. Bis zur Halbzeit konnte man sich mit 3:0 absetzen.

Auch in der zweiten Hälfte war eine sehr gute Abwehrarbeit die Grundlage des am Ende ungefährdeten Sieges. Bis zum Spielende baute man die Führung bis auf 8:0 aus.

SpVgg Hambach : SC Hesselbach

11:4 (5:2)

Hambach startete vorerst verhalten in das Spiel, konnte aber schnell an die Leistungen der letzten Spieltage anknüpfen. Beim SC Hesselbach musste man auf die Stammkorbhüterin verzichten. Auch der Rest der Mannschaft war unter der Woche angeschlagen. So konnte man nur mit 6 Spielerinnen den Spieltag antreten. Nach vorherigen Anweisungen setzte Hambach vermehrt auf einen Abschluss von außen, was auch ein ums andere Mal zum Erfolg führte. Im Gegenzug hatte es der SC Hesselbach schwerer am Korb zum Abschluss zu kommen. Bis zur Halbzeit gelang der SpVgg Hambach eine Führung von 5:2.

Nach der Halbzeit bäumte sich der SC Hesselbach nochmals auf und verkürzte auf 6:4. Danach verließen die Spielerinnen die Kräfte und sie hatten keine Mittel mehr gegen die Abwehr aus Hambach. Somit dominierte Hambach das Spiel über die restliche Spieldauer und gewann verdient mit 11:4.

TSV Bergrheinfeld : SV Oberwerrn

15:1 (5:1)

Oberwerrn gelang der bessere Start in die Begegnung. Direkt zu Beginn nutzte man eine kurze Unaufmerksamkeit in der Bergrheinfelder Abwehr und ging mit 1:0 in Führung. Im Angriff war der TSV vor allem zu Beginn zu unkonzentriert, dennoch drehte man erwartungsgemäß das Spiel und baute die Führung langsam aus. In der Abwehr machte Bergrheinfeld den Kreis dicht und ließ Oberwerrn ohne Gegenwehr aus der Distanz werfen. Die Taktik ging auf, da die meisten Würfe zu ungenau waren, so dass die Bergrheinfelder Korbfrau Teresa Eusemann wenig Mühe hatte. Oberwerrn versuchte Angriff um Angriff auf Zeit zu spielen, aber Bergrheinfeld ließ sich davon nicht beeindrucken und fand vor allem in Hälfte zwei dann zu alter Angriffstärke zurück. Auch wenn am Ende ein klarer Sieg verbucht werden konnte, haderte Bergrheinfeld mit der eigenen Wurfausbeute und satten 23 Würfen, die nicht ins Ziel fanden.

SpVgg Hambach : TSV Schonungen**2:7 (1:2)**

Die erste Halbzeit war recht ausgeglichen, was sich auch im Spielstand widerspiegelte. Schonungen konnte zunächst durch einen verwandelten Sechsmeter in Führung gehen und spielte schnell nach vorne. Allerdings gelang es nicht, die Führung weiter auszubauen, da die Abschlüsse teils zu überhastet waren. Hambach hingegen spielte geduldig im Angriff und konnte den Ausgleich herbeiführen. Mehr war allerdings aufgrund der effizienten Deckung Schonungens und ihrer Korbhüterin nicht möglich. Vor der Halbzeitpause holte sich Schonungen durch einen zweiten Treffer die Führung zurück.

Gleich nach Wiederanpfeiff begann eine heiße Phase des Spiels, denn beide Mannschaften kämpften engagiert, allerdings lange ohne Treffer auf beiden Seiten. Schließlich war es das Team aus Schonungen, das sich durch vier Treffer in Folge absetzen konnte. Endlich gelang auch Hambach der zweite Treffer, doch auch Schonungen traf erneut zum Endstand von 2:7.

TSV Nordheim : SC Hesselbach**11:1 (3:0)**

Auch im zweiten Spiel zeigte das Mainschleifenteam eine sehr schnell agierende Abwehr. Im Angriff hatte man jedoch anfänglich Probleme mit der Manndeckung von Hesselbach und konnte diese nicht immer durchbrechen. Die meisten Körbe wurden nach schnellen Kontern erzielt. Die konnten nicht immer durch die personell geschwächte Mannschaft aus Hesselbach verhindert werden. Bis zur Halbzeit setzte sich Nordheim mit 5:0 ab.

In der zweiten Halbzeit hatte sich die SG Nordheim/Sommerach dann besser auf die Verteidigung des Gegners eingestellt und konnte das Spiel klar für sich entscheiden. Auf der Gegenseite gab Hesselbach nie auf und erkämpfte sich den Ehrentreffer. Man war froh, dass man den Spieltag ohne weitere Ausfälle abschließen konnte.

TSV Bergrheinfeld : TSV Schonungen**8:3 (2:2)**

Die Bercher Mädels wussten, dass gegen Schonungen eine enorme Leistungssteigerung her musste um zu punkten. Direkt im Angriff netzte Sarah Henneberger per Heber aus der linken Ecke ein und Jule Hirschmann erhöhte direkt im zweiten Angriff per Konter zum 2:0. Das dadurch wachgerüttelte Team aus Schonungen spielte nun konzentrierter und erarbeitete sich zunächst den Anschlusstreffer und vor dem Halbzeitstand noch den Ausgleich zum 2:2. Somit war der Ausgang des Spiels nach Wiederanpfeiff in beide Richtungen offen.

Doch auch in der zweiten Halbzeit startete Bergrheinfeld sofort durch und überrumpelte Schonungen durch vier Treffer in Folge innerhalb weniger Minuten. Nun war es für Schonungen mental schwer, sich zurückzukämpfen. Das Team aus Schonungen erzielte zwar noch das 6:3, musste aber dann aufgrund der im Vergleich präziseren Abschlüsse Bergrheinfelds zwei weitere Gegentreffer hinnehmen, so dass das Spiel mit 8:3 endete.

Korbschützen

TSV Schonungen: Lilly Sachs 4, Leticia Böhm 2, Sophie Stumpf 2, Lilith Lamm 1, Rosalie Heuberger 1

SpVgg Hambach: Kara Edouard 1, Lilly Breitenbach 3, Samira Gülsin 4, Maxima Dotzel 2, Sophie Kleinhenz 1, Emily Wangler 1, Paula Mack 1

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 5, Stella Sophie Neundörfer 4, Lale Selzam 4, Teresa Eusemann 3, Lisa Marie Kirchner 3, Larissa Heim 2, Sarah Henneberger 2

TSV Nordheim: Amelie Brühl 14, Lotte Schmitt 3, Julia Fiehl 1, Hanna Kächelein 1

SC Hesselbach: Jule Niklaus 3, Julie Schleyer 1, Hannah Vierengel 1

SV Oberwerrn: nicht gemeldet